

A-moll

Du bist nah mir, wie dem Meer das U - fer, teu - er, wie die Mut - ter ih - rem
 Wo der Him - mel grü - ßet uns - re Er - de, wo er mich emp - fängt aus ih - rer
 Herr, jetzt le - be ich in heil - ger Hoff-nung, treu will ich Dir die - nen bis zum

Kind. Du kamst zu ver - sü - ßen un - sern Kum - mer und ver -
 Hand, dort zum ers - ten Mal Dich sehn ich wer - de in dem
 Tod. Du bist nä - her mir, als Sand der Bran - dung, teu - rer

ge - ben gnä - dig uns - re Sünd. Oh - ne Dich, o Herr, will ich nicht
 strah - lend, lich - ten Hei - mat - land.
 noch, als Was - ser in der Not.

le - ben, sei mir stets auf mei - nem We - ge Licht. Du al -lein bist hier mein ein-zig

Stre - ben, Herr, ich bit - te Dich, ver - lass mich nicht.